



Johanna Mikl-Leitner und Gabriele Lechner. Foto: „Natur im Garten“/POV Meierotto

Ein „Ausgezeichnet“ für die Kaumberger

KAUMBERG. Die „Natur im Garten“ Gemeinde Kaumberg dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Klima-, Arten- und Umweltschutz zu verstehen.

Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde der Gemeinde nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

„Unsere Gemeinden sorgen mit viel Kompetenz, Einsatz und Herzblut für noch mehr Lebensqualität und Umweltschutz in unseren Dörfern, Orten und Städten. Mit der Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ ‚Natur im Garten‘ wollen wir das Thema öffentliche Grünraumpflege sowie den Klima-, Arten- und Umweltschutz vor den Vorhang holen. Herzliche Gratulation an die Marktgemeinde Kaumberg im Bezirk Lilienfeld, die im letzten Jahr unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter gestaltet hat,“ betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

„9 von 10 Niederösterreichern sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und ausgebaut werden soll. Für unsere Landesbürger werden öffentliche Grünflächen immer wichtiger, zum Verweilen und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Marktgemeinde Kaumberg eine starke Partnerin der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner anlässlich der Auszeichnungen.

Die LFI Zertifikate für 14 neue Absolventen

14 Bauern aus den Bezirken Lilienfeld und St. Pölten freuen sich über ihren erfolgreichen Abschluss.

ST: PÖLTEN/LILIENFELD. Unsere Bauern investieren in ihre Zukunft und sichern sich das Know-how für erfolgreiche Innovationen und Weiterentwicklung ihrer Betriebe. Das zeigen auch die 295 Teilnehmenden der 19 angebotenen LFI-Zertifikatslehrgänge in der vergangenen Bildungsaison.

Nun folgten 185 Absolventen von 14 LFI-Zertifikatslehrgängen der Einladung des Ländlichen Fortbildungsinstituts NÖ (LFI NÖ) zur Festveranstaltung. Die 14 Absolventen aus Lilienfeld und St. Pölten sind Viktoria Tischler, Rosemarie Hieret, Lukas Hieret, Anita Hofegger, Maria Resch, Karin Haigermoser, Martina Pfeffer, Viktoria Sterkl, Katharina Schebesta-Ganzberger, Michael Gonaus, Sabine Rieger, Ingrid Trimmel, Leopold Stuphann und Beate Ulrich.

Feierliche Überreichung

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, darunter EU-Abgeordneter Alexander Bernhuber und Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner, erhielten sie ihre Zertifikate feierlich überreicht. Die Landwirtschaft bringt laufend Veränderungen und neue Anforderungen mit sich. Das lebenslange Lernen bildet die Grundlage für innovative Weiterentwicklungen und somit betrieblichen wie auch persönlichen Erfolg. „Durch ein vielfältiges und zukunftsweisendes Bildungsangebot leistet das LFI NÖ wichtige Arbeit im ländlichen Raum. Unsere Bauern erwerben Qualifikationen und Kompetenzen und vertie-



Andrea Wagner, Reinhard Polsterer, Andreas Ehrenbrandtner, Alexander Bernhuber, Franz Raab, Hannes Bühringer mit den Absolventen. Foto: LFI NÖ/Balber

fen ihr Wissen, um auf zukünftige Aufgaben vorbereitet zu sein. Denn eines ist gewiss: Je besser die Vorbereitung, desto größer ist die Chance zu einer positiven Zukunft“, erklärt Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner.

Im Jahr 2022 konnte das LFI NÖ rund 1.700 Bildungsveranstaltungen verzeichnen. Die Inhalte reichten von der Urproduktion bis hin zu Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft. „Unsere Bäuerinnen und Bauern setzen auf Aus- und Weiterbildung. Wir als LFI möchten sie mit einem breitgefächerten Bildungsangebot unterstützen, die Herausforderungen zu meistern und als Chancen für ihren Betrieb zu nutzen“, betont Andreas Ehrenbrandtner, Obmann des LFI NÖ. Das Angebot wird laufend weiterentwickelt. Digitales Lernen, neue Zertifikatslehrgänge und Veranstaltungen zu aktuellen Themen bringen stets „frischen Wind“ in das bestehende Bildungsangebot des LFI NÖ.

Lebenslanges Lernen

Die LFI-Zertifikatslehrgänge sind vom Bundesministerium für Landwirtschaft geregelte und anerkannte Maßnahmen

in der Erwachsenenbildung. Diese zeichnen sich durch österreichweit einheitliche Lehrziele und Inhalte sowie bundesweite Qualitätsstandards und Gültigkeit aus. Zielgruppe sind Bäuerinnen und Bauern, die ihren Betrieb weiterentwickeln und einen Betriebszweig professionalisieren möchten, sowie bewusst lebende, interessierte Menschen. Das Angebot an Zertifikatslehrgängen im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion und Verarbeitung wird durch naturpädagogische Angebote und Ausbildungen für neue Betriebszweige abgerundet.

Die Zertifikatslehrgänge bieten ein umfassendes Bildungsangebot mit modularem Aufbau und mind. 80 Unterrichtseinheiten. Nach erfolgreicher Abschlussarbeit bzw. Absolvierung einer Prüfung und einer Anwesenheit von mind. 80 Prozent erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Zertifikat bei der feierlichen Verleihung.

Das Angebot an Zertifikatslehrgängen wird stetig weiterentwickelt und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst, um die Kurse bestmöglich auf die Ansprüche der bildungsinteressierten Menschen im ländlichen Raum abzustimmen.